

1. Hypnosystemische Tagung in Zürich

26.–28.03.2010
www.hypnosystemische-tagung.ch

Evi Forgó Baer

Dr. phil. || Fachpsychologin für Psychotherapie, Kunsttherapeutin IHK, ausgebildet bei der Schweizerischen Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie (SGGT) und am Institut für humanistische Kunsttherapie (IHK), in Ausbildung bei der Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz (ghyps). Psychotherapeutin in freier Praxis in Zürich, Dozentin ZHAW, Forensische Psychotherapeutin im Massnahmenzentrum Uitikon, Ausbilderin bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) für Job Caddie.

Seit 1994 arbeite ich einzeltherapeutisch mit Tätern (mit Opfererfahrung) im Massnahmenzentrum Uitikon, während ich in der privaten Praxis auch Menschen mit sozialpsychiatrischen Problemstellungen behandle. Zudem leite ich in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen (Gerichtsmedizin, Aidshilfe) Trainingsmodule wie die «Auseinandersetzung mit den Einweisungsgründen» oder das «Trainingsprogramm zur Deliktprävention».

Kontakt: efb@bluewin.ch

Abstract – Workshop

Évi Forgó Baer

«Arbeiten mit Tätern»

Zur Deliktbearbeitung mit dem Zweck der Senkung des Rückfallrisikos sowie für die Integration der Täter- und Opferanteile in der Persönlichkeit des Klienten bildet die kunsttherapeutische Herangehensweise kombiniert mit hypnotherapeutischen Verfahren eine wirkungsvolle Methode, durch welche die Klienten eher erreichbar sind als über ausschliesslich verbale Methoden. Anhand von inneren und veräusserten Bildern von jungen, erwachsenen Intensivtätern zwischen 17 und 26 Jahren mit schweren Delikten (Raub, Brandstiftung, Sexualdelikte, Körperverletzung, Totschlag, Mord), werden aus der Psychotherapie im Zwangskontext u.a. Einstieg, Herstellung einer tragfähigen Beziehung, Aufarbeitung biographischer Ereignisse, Deliktrekonstruktion, Tatmusteranalyse und Risikomanagement gezeigt.

Stichworte: Dissozialität, Grundgefühle – abgeleitete Gefühle, Legalprognose, Tatkreislauf, kriminogene Faktoren.